

# Probleme im Team gemeistert

**Neues Wellteam-Hochregallager:** 100.000 beladene Paletten seit Dezember ausgeliefert. Nach Engpässen in der Übergangsphase jetzt kürzere Umschlagszeiten als vorher

Von Frank-Michael  
Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Es war der Geschäftsführung von Wellteam einen kleinen Empfang und eine Führung durch sonst nicht zugängliche Tiefen des neuen, vollautomatischen Hochregallagers im Industriegebiet Diebrock wert. Vertreter der Hausbanken Sparkasse und Volksbank und der am 14-Millionen-Euro-Projekt beteiligten Firmen erfuhren von Geschäftsführer Sieghard Schöneberg, dass es zwar in der Übergangsphase erhebliche Engpässe bei den Lagerungsprozessen gegeben habe. Nun seien aber nach neun Monaten schon 100.000 Paletten mit für Kunden vorproduzierten und bis auf Abruf eingelagerten Produkten aus Wellpappe ausgeliefert worden. Schöneberg: „Ein Meilenstein“.

Bei dem Artikel, der auf der 100.000sten Palette transportiert wurde, handelt es sich um einen einfarbig bedruckten Faltkarton eines regional ansässigen Kunden.

„Dem Unternehmen geht es gut, der Auftragseingang ist ordentlich“, sagte Schöneberg. Der Umsatz sei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen, die Mitarbeiterzahl dabei mit 655 konstant geblieben. „Wir freuen uns nach der Urlaubszeit auf das Herbstgeschäft.“ Der Wellpappe-Spezialist hat rund 1.000 Kunden.

Die Inbetriebnahme des Zentrallagers, mit dem Betriebsabläufe verschlankt und damit wirtschaftlicher werden sollen, stellte alle Beteiligten vor neue Herausforderungen, die es galt zu meistern, teilt Schöneberg mit. Abläufe wurden neu ausgerichtet und Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Der Ein- und Auslagerungsprozess laufe jetzt rund und ohne Zwischenfälle. Die durchschnittliche Verladezeit pro Lkw konnte um 23 Prozent reduziert werden, so dass sie sich nun „auf einem guten Niveau bewegt“. „Es ist aber noch Luft nach oben“, ergänzte Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg. Bereits im Februar/März wurden 70 Prozent der Lagerartikel über das neue Hochregallager abgewickelt. Das angemietete Lager am Oetinghauser Weg ist seit März aufgelöst.



**Blick nach vorn:** Geschäftsführer Sieghard Schöneberg (3.v.l.) und Seniorchef Friedrich-Wilhelm Schöneberg (r.) führen Geschäftspartner in sonst nicht zugängliche Teile des Lagers. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Im Zentrallager arbeiten in zwei Schichten acht Staplerfahrer, ein Lagerleiter, zwei Schichtleiter und sechs Mitarbeiter im Versandbüro und in der Tourenplanung. Die Startprobleme mussten durch Mehrarbeit kompensiert wer-

den. Schöneberg: „Die Mitarbeiter haben bis tief in die Nacht gekämpft.“ – „Einzelne Kundentermine haben in dieser Phase auch gelitten“ – eine neue Erfahrung für das Wellteam. Man musste mit der Kritik der Kunden leben: „Da habt

ihr schon das neue Hochregallager...“

Das Nachbargrundstück wird Ende 2017 frei, wenn der Mieter UPS Herford verlässt. Dann wird die Fläche genutzt, um die Betriebsabläufe weiter zu optimieren.